

Das im Jahr 1843 vom Architekten Leonhard Romeis im neobarocken Stil erbaute Gebäude beherbergt die paläontologisches Sammlung, ein Archiv im Untergeschoss und universitäre Nutzungen, wie Hörsäle- und Institutsräume um einen größen überdachten und temperierten Lichthof.

Das Gebäude musste an aktuelle Brandschutzanforderungen angepasst werden. Dabei standen Erneuerungen von Rauchschutzund Brandschutztüranlagen mit Brandabschnitten und die Schaffung von redundaten, ausreichend breit bemessene Fluchtwege für Hörsääle, etc. im Vordergrund.

Bei der Gelegenheit sollten auch verschiedene Gebäudeteile im Zusammenhang barrierefrei erschlossen werden.

Die Planungen erfolgten eng mit der Ludwig-Maximilian-Universität München, der Feuerwehr und den beteiligten Lehrstuhlinhabern.



Lichthof mit Ausstellungsbereich



Erneuerung Durchgang z. Nachbargebäude



Fluchttreppe Hörsaal



Bauherr: Freistaat Bayern vertreten d. d. Staatliche Bauamt München 2

Richard-Wagner-Str.10 80333 München

Planung und Realisierung: 05 / 2018 - 10 / 2021

Tragwerk: IB Wagner ELT-Planung: IB Biberger Brandschutz: IB Schwab

Pätzold + Schmid Architekten